



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

## ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 44340\*10

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen  
7 J x 15 H2

Typ: 58 705

Inhaber der ABE und Hersteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH  
DE-92637 Weiden/i.d.Opf.

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 44340\*10

Die Sonderräder 7 J x 15 H2, Typ 58 705, dürfen in den im beiliegenden Nachtragsgutachten beschriebenen Ausführungen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen des Nachtragsgutachtens Nr. 55215398 genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

**Abweichend von den Bestimmungen des §13 Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV) (Berichtigung der Fahrzeugpapiere) ist es bei Verwendung einer im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgengröße, sofern diese nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt sind, nicht erforderlich, eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Verwaltungsbehörde (Zulassungsbehörde) zu veranlassen.**

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz Verkehrswesen GmbH, Lamsheim, vom 07.05.2007 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 31.05.2007

Im Auftrag

(Hunkele)



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung  
1 Nachtragsgutachten Nr. 55215398

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ 58 705  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

**Auftraggeber**

R.O.D. Leichtmetallräder GmbH  
Am Forst 4  
92637 Weiden / Opf.

**Prüfgegenstand**

PKW-Sonderrad

Typ  
Radgröße  
Zentrierart

58 705  
7 J x 15 H2  
Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
-	B 58 705 35 D/ohne Ring Z 58 705 35 D/ZBØ70,4-Ø54,1	4/100/54,1	35	600	1860	11/1999
-	D 58 705 35 D/ohne Ring Z 58 705 35 D/ZDØ70,4-Ø56,1	4/100/56,1	35	600	1860	11/1999
-	E 58 705 35 D/ohne Ring Z 58 705 35 D/ZEØ70,4-Ø56,6	4/100/56,6	35	600	1860	11/1999
-	F 58 705 35 D/ohne Ring Z 58 705 35 D/ZFØ70,4-Ø57,1	4/100/57,1	35	600	1860	11/1999
-	J 58 705 35 D/ohne Ring Z 58 705 35 D/ZJØ70,4-Ø59,1	4/100/59,1	35	600	1860	11/1999
-	L 58 705 35 D/ohne Ring Z 58 705 35 D/ZLØ70,4-Ø60,1	4/100/60,1	35	600	1860	11/1999
-	G 58 705 35 C/ohne Ring	4/98/58,1	35	600	1860	11/1999
-	B 58 705 35 M/ohne Ring Z 58 705 35 M/ZBØ70,4-Ø54,1	5/100/54,1	35	600	1975	11/1999
-	D 58 705 35 M/ohne Ring Z 58 705 35 M/ZDØ70,4-Ø56,1	5/100/56,1	35	600	1975	11/1999
-	F 58 705 35 M/ohne Ring Z 58 705 35 M/ZF Ø70,4-Ø57,1	5/100/57,1	35	600	1975	11/1999
-	F 58 705 35 M/ohne Ring Z 58 705 35 M/ZOØ70,4-Ø57,1	5/100/57,1	35	600	1975	11/1999
-	P 58 705 35 P/ohne Ring	5/110/65,1	35	670	1985	11/1999
-	F 58 705 35 R/ohne Ring Z 58 705 35 R/ZFØ70,4-Ø57,1	5/112/57,1	35	670	1985	11/1999
-	S 58 705 35 R/ohne Ring Z 58 705 35 R/ZSØ70,4-Ø66,6	5/112/66,6	35	670	1985	11/1999
-	E 58 705 35 S/ohne Ring Z 58 705 35 S/ZEØ70,4-Ø56,6	5/114,3/56,6	35	670	1985	11/1999
-	L 58 705 35 S/ohne Ring Z 58 705 35 S/ZLØ70,4-Ø60,1	5/114,3/60,1	35	670	1985	11/1999
-	N 58 705 35 S/ohne Ring Z 58 705 35 S/ZNØ70,4-Ø64,1	5/114,3/64,1	35	670	1985	11/1999
-	R 58 705 35 S/ohne Ring Z 58 705 35 S/ZRØ70,4-Ø66,1	5/114,3/66,1	35	670	1985	11/1999
-	T 58 705 35 S/ohne Ring Z 58 705 35 S/ZTØ70,4-Ø67,1	5/114,3/67,1	35	670	1985	11/1999
-	X 58 705 35 T/ohne Ring	5/120/72,6	35	600	1930	9/1998

### **Kennzeichnung**

KBA-Nummer	44340
Herstellerzeichen	R.O.D.
Radtyp und Ausführung	58 705 (s.o.)
Radgröße	7Jx15H2
Einpreßtiefe	ET (s.o.)
Gießereikennzeichen	WAT ww. EAT ww. HAT
Herstellungsdatum	Monat und Jahr

### **Befestigungselemente**

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

### **Prüfungen**

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für PKW und Krafträder vom 27.7.1982 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Felgenhornprüfung

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 7,5 kg.

### **Prüfergebnis**

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

### Anlagen

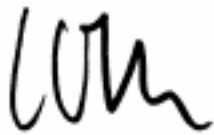

Beschreibung	-	21.09.98
Radzeichnung	2192	08.07.98
Beschreibung	-	17.08.99
Radzeichnung	2229	23.02.99
	mit Änderung vom	30.06.99

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 15.Januar 2004

Coen

00058639.DOC

**Anlage 8** zum Gutachten Nr. **55215398** (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ 58 705  
 Hersteller R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 1 von 5

**Auftraggeber** R.O.D. Leichtmetallräder GmbH  
 Maria-Eich-Straße 3  
 82166 Gräfelfing

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
 Modell -  
 Typ 58 705  
 Radgröße 7Jx15H2  
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
-	T 58 705 35 S/ohne Ring Z 58 705 35 S/ZTØ70,4-Ø67,1	5/114,3/67,1	35	670	1985

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 44340  
 Herstellerzeichen R.O.D.  
 Radtyp und Ausführung 58 705 (s.o.)  
 Radgröße 7Jx15H2  
 Einpresstiefe ET (s.o.)  
 Giessereikennzeichen WAT ww. EAT ww. HAT  
 Herkunftsmerkmal -  
 Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	60° Kegel	110	-

**Prüfungen**

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 55215398) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Ford  
 Hyundai  
 Mazda  
 Mitsubishi

Spurverbreiterung innerhalb 2%

**Anlage 8** zum Gutachten Nr. **55215398** (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ 58 705  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 2 von 5

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Maverick /Esc. 1EZ, -/R; 1N2, -/R e4*98/14* 0043,0051*.. e13*2001/116* 0091,0093*..	91	225/70R15	A13	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 B02 B03 S01
Ford Probe ECP G571, e13*95/54*0015*..	119-120	195/65R15	M+S	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 V15 S01
	85	205/55R15		
	85	215/50R15		
	85	225/50R15		
Hyundai Coupe GK e11*98/14*0186*..	77-123	195/65R15		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
Hyundai Trajet FO e11*98/14*0130*..	82-127	205/65R15	M+S R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	82-127	215/65R15	132	
	82-127	225/60R15		
Mazda 626 GF ww. GF/GW, -/D e1*96/27*0055*.. e1*98/14*0055*.. e1*98/14*0164*..	66-100	185/65R15	M10 R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
Mazda 929 HC E611	85-140	195/60R15		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
	85-140	195/65R15		
	85-140	205/60R15		
Mazda MPV LV e1*95/54*0038*..	85-113	215/65R15		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	85-113	225/60R15		
Mazda MPV LW ww. LWD e1*98/14*0118*.. e1*98/14*0165*..	88-90,104	205/65R15	A11	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 B03 V15 S01
	88-90,104	215/60R15	A12	
Mits. Eclipse D20 G229	110	195/60R15		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
Mits. Sigma F07W G365	125	205/65R15		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
Mits. Sigma F10 F655	130-151	205/65R15		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 L05 S01
Mits. Space Wagon N50 (Version DW .. ) e1*97/27*0103*..	92-110	205/65R15		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 V15 S01

### Auflagen und Hinweise

**132** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1320 kg.

**A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.

Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A11** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an der Antriebsachse verwendet werden.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A13** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an der Vorderachse verwendet werden.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

**A21** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.

**B02** Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

**B03** Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

**L05** Die Verwendung dieser Rad/Reifenkombination(en) ist (sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung.

**M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.



**Anlage 8** zum Gutachten Nr. **55215398** (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ 58 705  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 4 von 5

**M10** Folgende Reifen wurden geprüft:

Hersteller	Sommerprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat	Winterprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat.
Dunlop	alle	---
Fulda	alle	Kristall 3000
Pirelli	P200 Aquachrono, P2000, P4000, P6000	W190 Asim., W190 Dir., W190, W210- Perf., W210 Asim.
Semperit	nur H, V	M 828 (H)
Uniroyal	nur H, V	MS*plus 44 (H)
Yokohama	A509	S760, S480
Michelin	MXV2, MXV3A (H+V), EnergyMXV3A u. XH1	XM+S 100 (T), XM+S 130 (T)
Continental	nur H, V	TS 770 (H)
Bridgestone	nur H, V, Z	WT 11
Falken	nur H, V, Z	---
Goodrich	nur H, V, Z	---
Kleber	nur H, V, Z	---
Toyo	nur H, V, Z	---
Goodyear	nur T, H, V, Z	Eagle GW, Ultra Grip

Es können auch andere Reifen der Reifengröße 185/65R15 verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf 7 J x 15 H2 montierbar sind.

**R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

**V15** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	175/55R15	195/50R15
Nr. 2	185/55R15	205/50R15, 215/45R15
Nr. 3	195/45R15	215/40R15, 245/35R15
Nr. 4	195/50R15	205/50R15, 215/45R15
Nr. 5	195/55R15	215/50R15
Nr. 6	205/45R15	215/40R15
Nr. 7	205/55R15	225/50R15
Nr. 8	205/60R15	225/55R15
Nr. 9	205/65R15	225/60R15
Nr. 10	215/40R15	245/35R15

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

**Anlage 8** zum Gutachten Nr. **55215398** (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ 58 705  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 5 von 5

**Prüfergebnis**

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

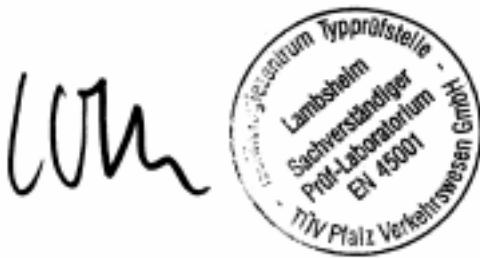
Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 5 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum November 1999.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 21.Januar 2003



Coen

00046734.DOC

Nummer 55-215398-A08-VTGA01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ 58 705  
Hersteller R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 1 von 9

**Auftraggeber** R.O.D. Leichtmetallräder GmbH  
Maria-Eich-Straße 3  
82166 Gräfelfing

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
Modell -  
Typ 58 705  
Radgröße 7Jx15H2  
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
-	T 58 705 35 S/ohne Ring Z 58 705 35 S/ZTØ70,4-Ø67,1	5/114,3/67,1	35	670	1985

**Kennzeichnungen**

Herstellerzeichen R.O.D.  
Radtyp und Ausführung 58 705 (s.o.)  
Radgröße 7Jx15H2  
Einpresstiefe ET (s.o.)  
Giessereikennzeichen WAT ww. EAT ww. HAT  
Herkunftsmerkmal -  
Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	60° Kegel	110	-

**Prüfungen**

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 55215398) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Ford  
Hyundai  
Mazda  
Mitsubishi

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer

55-215398-A08-VTGA01

Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ 58 705  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 2 von 9

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Maverick /Esc. 1EZ, -/R; 1N2, -/R e4*98/14* 0043,0051*.. e13*2001/116* 0091,0093*..	91	225/70R15	A13	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 B02 B03 S01
	91	255/60R15	A12 K02 K08	
Ford Probe ECP G571, e13*95/54*0015*..	119-120	195/65R15	M+S	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 V15 S01
	85	205/55R15		
	85	215/50R15		
	85	225/50R15		
Hyundai Coupe GK e11*98/14*0186*..	77-123	195/65R15		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	77-123	205/60R15	K01 K02	
	77-123	215/55R15	K01 K02	
Hyundai Trajet FO e11*98/14*0130*..	82-127	205/65R15	M+S R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	82-127	215/65R15	132	
	82-127	225/60R15		
Hyundai XG ... XG e11*98/14*0109*..	120-145	195/65R15	K01 K02 K06 K45 M+S R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
	120-145	205/65R15	K02 K41 K45 K46	
Mazda 323 BA G878, e13*96/27*0023*..	106	195/60R15	K02	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 K11 S01
	106	205/55R15	K02 K05	
	106	215/50R15	K01 K05 K42	
	106	215/55R15	K01 K05 K42	
Mazda 323 F BJ, BJD e1*98/14*0094*.. e1*98/14*0181*..	96	195/55R15	K42 K46 K56	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
	96	205/50R15	K04 K42 K46 K56	
Mazda 6 GG/GY e1*98/14*0188*..	122	195/65R15	K42 M+S	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 A58 B03 Car Flh Lim V15 S01
	88-104	195/65R15	K42	
	88-104	205/60R15	K42	
	88-104	215/55R15	K07 K08 K42	
	88-104	225/55R15	K04 K42 K49 K50 K56	
Mazda 626 GE G104	120-121	205/55R15	K02	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K05 L05 V15 S01
	55-85	195/60R15	G27	
	55-85	205/50R15	K02	
	55-85	205/55R15	G01 K02	
Mazda 626 GEA G691	66-85	195/55R15		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K05 L05 V15 S01
	66-85	195/60R15		
	66-85	205/50R15	K02	
	66-85	205/55R15	K02	
Mazda 626 GF ww. GF/GW, -/D e1*96/27*0055*.. e1*98/14*0055*.. e1*98/14*0164*..	66-100	185/65R15	M10 R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	66-100	195/55R15	K02 R37	
	66-100	195/60R15	K42 R37	
	66-100	195/65R15	K42 R09	
	66-100	205/55R15	K08 K42	
	66-100	205/60R15	K08 K42 K44 X09	

Nummer

55-215398-A08-VTGA01

Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ 58 705  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 3 von 9

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Mazda 929 HC E611	85-140	195/60R15		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
	85-140	195/65R15		
	85-140	205/60R15		
Mazda MPV LV e1*95/54*0038*..	85-113	215/65R15		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	85-113	225/60R15		
Mazda MPV LW ww. LWD e1*98/14*0118*.. e1*98/14*0165*..	88-90,104	205/65R15	A11	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 B03 V15 S01
	88-90,104	215/60R15	A12	
	88-90,104	225/60R15	A12 K08	
Mazda MX-6 GE6 G003	85	195/55R15		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K02 K05 L05 V15 S01
	85	195/60R15		
	85-121	205/55R15		
	85-121	215/50R15		
	85-121	225/50R15		
Mazda Premacy CP, CPD e1*98/14*0116*.. e1*98/14*0161*..	66-84	185/55R15	K07 K08 M14 R37 T81 T82 T85 T88	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K42 K44 S01
	66-84	195/50R15	K07 K50 R37 T82 T83	
	66-96	195/55R15	K07 K50 T85 T89	
	66-96	205/50R15	K49 K50 T85 T86 X20	
	66-96	215/45R15	K49 K50 T84 T85 X20	
	96	195/60R15	K07 K50 R09	
Mazda Xedos 6 CA G138, e13*96/79*0028*..	103-106	185/65R15	K04 K05 K42 M+S M10 R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	103-106	195/60R15	K05 K07 K42 K44	
	103-106	205/55R15	K05 K07 K42 K44	
	79-83	195/55R15	K05 K07 K42 K44	
	79-83	205/50R15	K05 K07 K42 K44	
Mazda Xedos 9 TA G517, e13*95/54*0002*.. e13*98/14*0002*..	105-155	195/70R15	M+S R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 B51 F10 S01
	105-155	205/65R15		
	105-155	205/65R15	M+S R09	
Mits. Eclipse D20 G229	110	195/60R15		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
	110	205/55R15	K07	
Mits. Eclipse D30 e1*93/81*0027*..	104-107	205/60R15	K02	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	104-107	225/50R15	K42	
Mits. Sigma F07W G365	125	205/65R15		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	125	215/60R15	K06	
Mits. Sigma F10 F655	130-151	205/65R15		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 L05 S01
	130-151	215/60R15	K02	

Nummer 55-215398-A08-VTGA01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ 58 705  
Hersteller R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 4 von 9

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Mits. Space Runner N50 (Version DR .. ) e1*97/27*0103*..	92-110	205/65R15	K02 K07 K08 K11	A02 A04 A05
	92-110	215/60R15	K42 K49 K50 K56 K90 L01	A08 A09 A12
	92-110	225/60R15	K42 K49 K50 K56 K90 L01	A14 A21 S01
Mits. Space Wagon N50 (Version DW .. ) e1*97/27*0103*..	92-110	205/65R15		A02 A04 A05
	92-110	215/60R15	K02 K08 K11	A08 A09 A12
	92-110	225/60R15	K02 K08 K11	A14 A21 V15 S01

### Auflagen und Hinweise

**132** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1320 kg.

**A02** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A11** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an der Antriebsachse verwendet werden.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A13** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an der Vorderachse verwendet werden.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

**A21** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.

**A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

Nummer 55-215398-A08-VTGA01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ 58 705  
Hersteller R.O.D. Leichtmetallräder GmbH



**B02** Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

**B03** Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

**B51** Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifenkombination zum Bremsschlauch, zum Verschleißanzeige- oder zum ABS-Kabel bzw. deren Halterungen ist zu achten.

**Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Touring,...).

**F10** An Achse 1 ist auf ausreichenden Abstand zwischen dem Sonderrad und den Fahrwerksteilen zu achten.

**Flh** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3- türig und 5- türig).

**G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

**G27** Bei Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit der Bereifung 185/65R14 ausgerüstet sind, ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und des Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muß, kann diese Rad-Reifen-Kombination nicht als wahlweise Ausrüstung in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.

**K01** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K02** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K04** An Achse 2 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K05** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K06** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K07** Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K08** Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K11** Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.



Nummer 55-215398-A08-VTGA01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ 58 705  
Hersteller R.O.D. Leichtmetallräder GmbH



**K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.

**K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K49** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K50** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K90** Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifen-Kombination zum Tankeinfüllrohr/Aktivkohlefilter bzw. dessen Kunststoffverkleidung ist zu achten.

**L01** Ggf. ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags oder sonstige geeignete Maßnahmen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**L05** Die Verwendung dieser Rad/Reifenkombination(en) ist (sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung.

**Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

**M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.



Nummer 55-215398-A08-VTGA01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ 58 705

Hersteller R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 7 von 9

**M10** Folgende Reifen wurden geprüft:

Hersteller	Sommerprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat	Winterprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat.
Dunlop	alle	---
Fulda	alle	Kristall 3000
Pirelli	P200 Aquachrono, P2000, P4000, P6000	W190 Asim., W190 Dir., W190, W210- Perf., W210 Asim.
Semperit	nur H, V	M 828 (H)
Uniroyal	nur H, V	MS*plus 44 (H)
Yokohama	A509	S760, S480
Michelin	MXV2, MXV3A (H+V), EnergyMXV3A u. XH1	XM+S 100 (T), XM+S 130 (T)
Continental	nur H, V	TS 770 (H)
Bridgestone	nur H, V, Z	WT 11
Falken	nur H, V, Z	---
Goodrich	nur H, V, Z	---
Kleber	nur H, V, Z	---
Toyo	nur H, V, Z	---
Goodyear	nur T, H, V, Z	Eagle GW, Ultra Grip

Es können auch andere Reifen der Reifengröße 185/65R15 verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf 7 J x 15 H2 montierbar sind.

**M14** Folgende Reifen wurden geprüft:

Hersteller	Sommerprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat.	Winterprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat.
Dunlop	alle	WinterSport M2
Bridgestone	alle	---
Pirelli	P5000, P6000	---
Semperit	M700	M728
Uniroyal	Rallye 440, 540	MS*plus 3 bzw. 44
Yokohama	A510	---
Michelin	MXV2, MXV3A, XGTV	---
Continental	alle	alle
Goodyear	Eagle F1, Ventura, NCT3, Vector	Eagle GW, Ultra Grip 5,-6

Es können auch andere Reifen der Reifengröße 185/55R15 verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf 7 J x 15 H2 montierbar sind.

**R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.

**R37** Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

**T81** Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T82** Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

Nummer 55-215398-A08-VTGA01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ 58 705

Hersteller R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 8 von 9

**T83** Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T84** Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T85** Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T86** Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**V15** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	175/55R15	195/50R15
Nr. 2	185/55R15	205/50R15, 215/45R15
Nr. 3	195/45R15	215/40R15, 245/35R15
Nr. 4	195/50R15	205/50R15, 215/45R15
Nr. 5	195/55R15	215/50R15
Nr. 6	205/45R15	215/40R15
Nr. 7	205/55R15	225/50R15
Nr. 8	205/60R15	225/55R15
Nr. 9	205/65R15	225/60R15
Nr. 10	215/40R15	245/35R15

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

**X09** Diese Reifengröße ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig auch mit der Reifengröße 185/65R15 ww. 195/60R15 ausgerüstet werden können.

**X20** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig bei Serienbereifung 195/60R15.

Nummer 55-215398-A08-VTGA01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ 58 705  
Hersteller R.O.D. Leichtmetallräder GmbH



### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

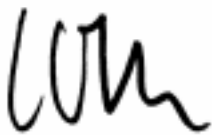

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 9 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum November 1999.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 21. Januar 2003

Coen

00046735.DOC